

---

**Produktname: Sp1 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper****Katalog-Nr.: APRab18146**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	polyklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus, Ratte
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Polyklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:10000-1:20000
<b>Molekulargewicht</b>	85kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	SP1
<b>Alternative Namen</b>	SP1; TSFP1; Transcription factor Sp1
<b>Gen-ID</b>	6667.0
<b>SwissProt ID</b>	P08047
<b>Immunogen</b>	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem SP1, hergestellt. Aminosäurebereich: 706–755

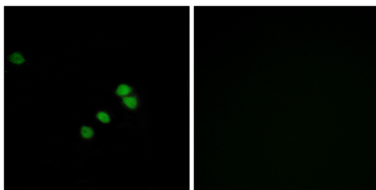
**Hintergrund**

Das von diesem Gen kodierte Protein ist ein Zinkfinger-Transkriptionsfaktor, der an GC-reiche Motive vieler Promotoren bindet. Das kodierte Protein ist an zahlreichen zellulären Prozessen beteiligt, darunter Zelldifferenzierung, Zellwachstum, Apoptose, Immunantworten, DNA-Schadensantwort und Chromatin-Remodellierung. Posttranslationale Modifikationen wie Phosphorylierung, Acetylierung, Glykosylierung und proteolytische Prozessierung beeinflussen die Aktivität dieses Proteins signifikant; es kann sowohl als Aktivator als auch als Repressor wirken. Für dieses Gen wurden drei Transkriptvarianten gefunden, die für unterschiedliche Isoformen kodieren. [bereitgestellt von RefSeq, Nov. 2014] Funktion: Bindet an GC-Box-Promotorelemente und aktiviert selektiv die mRNA-Synthese von Genen mit funktionellen Erkennungssequenzen. Kann mit G/C-reichen Motiven des Serotoninrezeptor-Promotors interagieren. PTM: O-glykosyliert. Enthält N-Acetylglucosamin-Seitenketten. Ähnlichkeit: Gehört zur Sp1-C2H2-Typ-Zinkfingerproteinfamilie. Ähnlichkeit: Enthält 3 Zinkfinger vom C2H2-Typ. Untereinheit: Interagiert mit ATF7IP, ATF7IP2, POGZ, HCFC1, AATF und PHC2. Interagiert mit dem Varicella-Zoster-Virus-IE62-Protein und HIV-1 Vpr. Interagiert mit den SV40-VP2/3-Proteinen. Interagiert mit dem SV40-Hauptkapsidprotein VP1; diese Interaktion führt zu einer Kooperativität der beiden Proteine bei der DNA-Bindung.

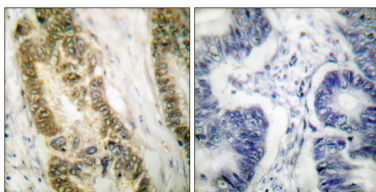
## Forschungsbereich

TGF-beta; Huntington-Krankheit;

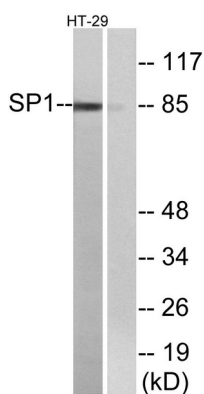
## Bilddaten



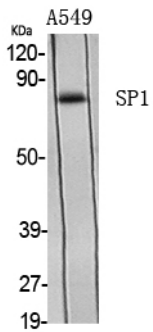
Immunfluoreszenzanalyse von HepG2-Zellen mit dem SP1-Antikörper. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



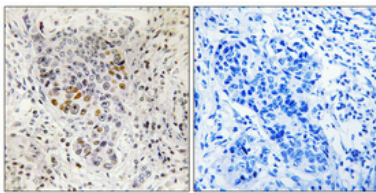
Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Kolonkarzinomgewebe unter Verwendung des SP1-Antikörpers. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus HT-29-Zellen unter Verwendung des SP1-Antikörpers. Die Spurenbreite rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse verschiedener Zellen unter Verwendung des polyklonalen Sp1-Antikörpers



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Lungenkrebsgewebe. Der Antikörper wurde 1:100 verdünnt (4 °C, über Nacht). Zur Antigenrückgewinnung wurde Tris-EDTA-Puffer (pH 8,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet. Die Negativkontrolle (rechts) wurde durch Präadsorption des Antikörpers mit Immunogenpeptid erhalten.